

Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =
Gazetta militare svizzera

Band: 67=87 (1921)

Heft: 25

Vereinsnachrichten: Sektionsberichte

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 11.12.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

leur donner en même temps les directions pour la construction d'un relief. L'instruction de ces officiers durera environ de 10.30 à 17.00 h. Les frais de voyage des participants leur seront remboursés.

Les sections sont priées de faire connaître au secrétariat de la Société Suisse des Officiers les noms de leur directeurs de jeux de guerre.

Esercizi di guerra.

(Communicato dell Comitato centrale.)

Nei corsi di ripetizione dell'anno prossimo l'istruzione sulla condotta del combattimento moderno dovrà essere approfondita. In modo speciale si dovranno maggiormente prendere in considerazione l'effetto del fuoco nemico e l'attacco contro le mitagiatrici. Il combattimento dovrà essere condotto non solo fino all'irruzione nella posizione nemica, ma si dovrà pure esercitare il combattimento nella zona di resistenza. Anche la difesa dovrà essere meglio esercitata. A questo scopo sono necessari numerosi giudici da campo ben istruiti.

Le sezioni della Società svizzera degli ufficiali possono contribuire essenzialmente allo sviluppo dell'intelligenza di questi nuovi compiti col promuovere esercizi teorici di guerra, i quali, in questo caso, saranno più efficaci che non le conferenze. Questi esercizi, per chiarezza e sguardo d'insieme, saranno vantaggiosamente tenuti su un rilievo 1:1000. Questi rilievi possono essere preparati con non molta fatica. La spese ammontano a 100 fr. Si raccomanda alle sezioni di designare i loro direttori per questi esercizi. Il servizio dello Stato maggiore generale si mette a disposizione, in un giorno del prossimo dicembre, per iniziare i direttori degli esercizi nei loro compiti e per impartir loro i principi per la preparazione del rilievo. L'istruzione del giorno da fissare durera dalle 10-30 alle 17 circa. L'indennità di via sarà rimborsata ai partecipanti al corso. Le sezioni sono pregate di comunicare al Segretariato della Società svizzera degli Ufficiali i loro delegati per detti esercizi.

Sektionsberichte.

(Mitgeteilt vom Zentralvorstand.)

Die Anmeldungen zu den Veranstaltungen des **Offiziersvereins der Stadt Bern** sind in unerwartet großer Zahl eingetroffen. Die Kurse haben bei starker Beteiligung begonnen, ebenso die Vorträge. Der Vorstand hat den Eindruck, daß die diesjährigen Wiederholungskurse dem Leben der Sektion neuen Impuls gebracht haben.

Otschweizerischer Verein der Quartiermeister und Verpflegungs-offiziere. Die Herbstversammlung, welche Samstag den 12. November 1921 in

Dübendorf stattfand, erfreute sich trotz des noch nicht überall eingeführten freien Samstag-Nachmittages und trotz nicht gerade günstiger Zugverbindungen eines guten Besuches.

Anziehend war das Haupttraktandum, Vortrag des Direktors des eidgen. Flugplatzes Dübendorf, Herrn Major i. Gst. A. Müller, über: „Gegenwärtige Organisation der Fliegertruppe und ihre zukünftige Entwicklung“. Unter dem Eindrucke des Gesanges der Motore startender und landender Flugzeuge (gleichzeitig war Monatsfliegen für Beobachtungsoffiziere) entrollte uns der Referent ein Bild der Fliegertruppe, wie sie war, wie sie ist, und wie sie sein soll. Mit unvergleichlichen Schwierigkeiten hatte und hat diese Waffe um ihre Existenz zu kämpfen, mit dem Fortschritt der Technik muß sie Schritt halten; kann sie das nicht, so erfüllt sie den Zweck nicht, als wachsames Auge der ganzen Armee zu dienen. Ohne Flieger sind heute die operierenden Truppen auf der Erde in gewissem Sinne blind, sie sind zu sehr der Gefahr plötzlicher Luftübereumpelung ausgesetzt.

Ein Rundgang durch die Hangars unter Führung von Fliegeroffizieren bot uns wiederum Interessantes über die verschiedenen Flugzeugtypen, deren Bedienung, Bewaffnung und Ausrüstung mit Funk- und Photographenapparaten usw.; bis zum Einbruch der Nacht war in und außer den Schuppen ein reger Betrieb. Die Gelüste zum Fliegen mußten wir leider fallen lassen; denn einerseits sind die Vorschriften bezüglich der Passagiere verschärft, anderseits wurden die Flüge nur von im Monatstraining stehenden Beobachtungsoffizieren ausgeführt, es herrschte also reiner Dienstbetrieb. Vielleicht können wir später einmal Dübendorf von oben ansehen.

Der II. Teil der Versammlung galt noch der Abwicklung diverser Vereinsgeschäfte, die aber glatt und rasch erledigt wurden, sodaß um 8 Uhr abends die Tagung, als gelungen bezeichnet, abgeschlossen werden konnte.

Die **Offiziersgesellschaft Frauenfeld** hat am 11. November ihre Jahresversammlung abgehalten und dabei folgende Geschäfte erledigt: Protokoll und Rechnungsvorlage, Wahlen, Tätigkeitsprogramm, Umfrage, Verschiedenes. Sie hat dabei die Frage des Rückgangs der Abonnenten der militärischen Zeitschriften eingehend besprochen und einer Erhöhung der Beiträge an die Zentralkasse von 2 auf 3 Franken zugestimmt unter der Bedingung, daß sich die Zentralkasse größter Sparsamkeit befleißt.

Der **Offiziersverein der Stadt St. Gallen** hielt am 14. November seine diesjährige Hauptversammlung ab. Diskutiert wurde über die diesjährigen Wiederholungskurse. Im Winterprogramm werden außer den üblichen Versammlungen einige Kriegsspielabende vorgesehen; ferner wird ein Reitkurs veranstaltet.

Referenten für die Sektionen.

(Mitgeteilt vom Zentralvorstand.)

Major Graf von Courten, Spitalackerstraße 38, Bern:

1. Die Tage der Mobilisation bei einem bayrischen Res.-Inf.-Regt.
2. Der erste Zusammenstoß mit dem Gegner.

Hptm. von Werdt, Schwarztorstraße 5, Bern, der am Krieg im österreichischen Heere teilgenommen hat, ist bereit, einige Vorträge über seine Kriegserlebnisse zu halten. Die Sektionen, die ihn hören wollen, sind gebeten, sich direkt mit ihm ins Einvernehmen zu setzen.

Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.

La reproduction du texte est autorisée à condition de mentionner le titre complet de la Revue.